

DKFM. FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

II-1799 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Z. 11 0502/75-Pr.2/91

Wien, 2. Mai 1991

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

669/AB
1991 -05- 03
zu 652/J

Parlament

1017 W i e n

Auf die schriftliche Anfrage der Abgeordneten Mag. Herbert Haupt und Genossen vom 5. März 1991, Nr. 652/J, betreffend schleppende Grenzabfertigung am Grenzübergang Arnoldstein/Tarvis, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Einleitend möchte ich bemerken, daß die Staubbildungen im Bereich der Güterabfertigung beim Grenzübergang Arnoldstein primär nicht auf die Tätigkeit der österreichischen Abfertigungsorgane zurückzuführen sind.

Zu 1.:

Durch Baumaßnahmen auf der italienischen Einreiseseite des Grenzüberganges könnte schon jetzt eine durchgehende zweispurige Fahrbahn für den Lastkraftwagenverkehr geschaffen und damit auch eine beschleunigte Grenzabfertigung der unbeladenen Lastkraftwagen erzielt werden.

Die Güterspuren (Ein- und Ausreise) auf der österreichischen Seite des Grenzüberganges gestatten bei diszipliniertem Fahrverhalten das Vorbeifahren der Leer-Lastkraftwagen an den beladenen Schwerfahrzeugen und damit auch eine beschleunigte Zollabfertigung. Im Interesse einer weiteren Verbesserung der Abfertigungsverhältnisse wurde die Finanzlandesdirektion für Kärnten angewiesen, die grenzpolizeiliche Kontrolle der nach Österreich einreisenden Lastkraftwageninsassen, die bislang im Bereich der Reisendenabfertigungsstelle erfolgt, zur Gü-

- 2 -

terabfertigungsstelle zu verlegen. Künftighin wird daher der für Zwecke der österreichischen Grenzkontrolle notwendige Stopp der Lastkraftwagen entfallen und das aufenthaltsfreie Durchfahren der Lastkraftwagen ab der italienischen Ausgangskontrollstelle bis zum österreichischen Güterabfertigungsplatz möglich sein. Durch diese organisatorische Maßnahme erwartet sich das Bundesministerium für Finanzen eine Beschleunigung der Abfertigung der nach Österreich einreisenden unbeladenen Lastkraftwagen.

Weiters wird die Finanzlandesdirektion für Kärnten angewiesen werden, für die Errichtung zusätzlicher geeigneter Verkehrsleiteinrichtungen zu sorgen, um damit eine eigene Abfertigungsspur für Leerfahrten von Lastkraftwagen zu schaffen.

Zu 2.:

Der Leiter der österreichischen Zollverwaltung wird mit dem Leiter der italienischen Zollverwaltung Kontakt aufnehmen und eine Besprechung beim Grenzübergang Arnoldstein anregen, bei der weitere Möglichkeiten zur Verbesserung der Situation an Ort und Stelle erörtert werden sollen.

Zu 3.:

Die unter 1. erwähnten österreichischen Maßnahmen werden bereits in allernächster Zukunft realisiert sein.

Was den Zeitpunkt der Verwirklichung von Maßnahmen auf der italienischen Seite des Grenzüberganges anbelangt, kann ich derzeit keine konkreten Mitteilungen machen.

